

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Protokoll zum 54. Treffen des Arbeitskreises

Termin: 05.05.2022, 14:00 – 16:30 Uhr
Ort: Pfarrheim Mönchengladbach-Wanlo
Teilnehmer:

Herr Figgener	Stadt Mönchengladbach
Frau Vogtel	Stadt Mönchengladbach
Frau Schürger	Stadt Erkelenz
Frau Wingen	Stadt Erkelenz
Herr von der Heide	Stadt Jüchen
Herr Peters	Stadt Jüchen
Herr Simon	Landgemeinde Titz
Frau Rendel	Stadt Grevenbroich
Frau Töller	Stadt Grevenbroich
Herr Grisar	Region Köln-Bonn e.V.
Frau Greven	RWE Power
Herr Mielchen	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Herr Bräuer	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Frau Göbbels	ZV LANDFOLGE Garzweiler

	Zu erledigen durch	Termin
TOP 1 Protokollkontrolle		
Das Protokoll zum 53. Treffen des Arbeitskreises vom 07.04.2022 wird mit den von der Stadt Mönchengladbach sowie von RWE Power eingebrachten Anmerkungen bestätigt.		
TOP 2 Auswertung Lenkungsausschuss und Vorbereitung der Verbandsversammlung		
Herr Mielchen erläutert anhand der Tagesordnung für den 1. Juni 2022 die geplanten Inhalte der Verbandsversammlung. Diese wurden größtenteils bereits im Lenkungsausschuss am 29. April 2022 sowie beim letzten Arbeitskreis vorbesprochen und nur geringfügig angepasst. Neu hinzugekommen sind die beiden TOPs „1. Änderung des Stellenplans 2022“, die durch die neue Eingruppierung 11/12 mehr Spielraum		

<p>für die Einstellung neuer Projektmanager bietet sowie der TOP „IBTA Memorandum“.</p> <p>Zum TOP „Eckpunkte Beitritt Grevenbroich“ erklärt Frau Rendel, dass die Sitzungsvorlage bereits am 24. Mai im entsprechenden Grevenbroicher Ausschuss für den Rat am 1. Juni vorbesprochen werde und bittet um zeitnahe Zusendung der wesentlichen Inhalte der ZV-Vorlage für die Verbandsversammlung. Diese geht vor Versand zur Abstimmung an die HVB.</p>	<p>ZV Garzweiler</p>	<p>zeitnah</p>
<p>TOP 3 Gewerbeflächenentwicklung / Transformationsstandorte im Zweckverbandsgebiet</p>		
<p>Herr Mielchen und Herr Bräuer stellen die Ergänzungen des Zweckverbands vor, die im Nachgang des Termins „Transformationsstandorte im Rheinischen Revier“ am 26. April 2022“ an die Bezirksregierung Düsseldorf versandt wurden.</p> <p>Frau Rendel schlägt vor, beim Standort „Elsbachtal“ die Stadt Mönchengladbach mit zu erwähnen, da Mönchengladbach Flächenkontingente abgegeben habe, um die Entwicklung am Standort zu ermöglichen. Sie bittet zudem darum, die Formulierung „Neuaufnahme der Tagesanlagen / Kohlebunker-Flächen im Bereich des Tagebaus Garzweiler I, da diese Flächen bei einem Kohleausstieg im Jahre 2030 nur wenige Jahre nach den entsprechenden Anlagen des Tagebaus Hambach zur Verfügung stehen und ggf. schneller entwickelbar sein werden, als „einzelne Kraftwerksflächen“ entsprechend der roten Markierung abzuändern.</p> <p>Herr Figgener erklärt, dass die Bezirksregierung Düsseldorf die übermittelten Änderungen einarbeiten, in die bestehende Arbeitsgruppe rückkoppeln und zu einem Folgetermin einladen werde.</p> <p>Herr Grisar erklärt, dass der Region Köln-Bonn e.V. aktuell ein Handbuch für die Realisierungsperspektiven einzelner Gewerbeflächen erstelle. In diesem Zusammenhang berichtet er von einem Austausch mit der Bezirksregierung Köln sowie mit Frau Dr. Renz und den Bürgermeistern der Tagebauanrainerkommunen, um Fragen zur Flächenentwicklung in Bezug zum Strukturwandel zu klären. Er erläutert weiter, dass es in Sachen Gewerbeflächenentwicklung für den Strukturwandel eine unterschiedliche Herangehensweise jedoch mit gleicher Zielstellung bei den Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf gebe.</p> <p>Herr Simon erklärt, dass die Landgemeinde Titz auf allen drei Entwürfen zur Raumstrategie lediglich als weißer Fleck dargestellt und hier neben Landwirtschaft nur die Erzeugung von Windenergie gesehen werde. Dies sei jedoch für die Landgemeinde Titz nicht hinnehmbar, da andere Gemeindeentwicklungen ebenfalls ihren Platz finden müssten.</p> <p>Für die Vorbereitung der Stellungnahme zur Neuaufstellung des Regionalplans Köln hat sich der Lenkungsausschuss in seiner Sitzung am 29. April 2022 darauf geeinigt, dass der Zweckverband keine fertigen Textbausteine erstellt, sondern die wichtigen Aussagen in Form von</p>		

<p>Spiegelstrichen zur Einbettung in die kommunalen Stellungnahmen zur Verfügung stellt.</p> <p>In Erkelenz sei es geplant, diese, nach bereits erfolgtem Ratsbeschluss ins Anschreiben aufzunehmen.</p> <p>In der Stadt Grevenbroich werde die Stellungnahme ebenfalls in Kürze beschlossen.</p> <p>Die Landgemeinde Titz wird ihr Stellungnahme ebenfalls in Kürze beschließen und diese zeitnah dem Zweckverband zur Verfügung stellen.</p> <p>Sobald dem Zweckverband alle kommunalen Stellungnahmen vorliegen, wird ein neuer Termin auf Arbeitsebene zur finalen Abstimmung stattfinden, bevor die Spiegelstriche im Umlauf an die HVB versandt werden.</p>		
<p>TOP 4 Wettbewerb Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler</p>		
<p>Herr Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt und stellt die Zeitplanung zur Wettbewerbsauslobung vor. Die Preisgerichtssitzung ist für den 6. November 2022 geplant. Hier besteht die Jury aus Herrn Dr. Bonin, den drei Bürgermeistern sowie ausgewählten Fachpreisrichtern.</p>		
<p>TOP 5 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises: Erstellung einer Übersicht aller Strukturwandelprojekte mit Darstellung des Projektstatus im Verbandsgebiet</p>		
<p>Aufgrund der fortschreitenden Aktivitäten im laufenden Strukturwandel wurden im Vorfeld des Arbeitskreises Blanko-Projektsteckbriefe an die Mitglieder zum Ausfüllen versandt, um einen Überblick über die laufenden Anträge und Projekte in den Kommunen zum Thema zu bekommen und einen Informationsaustausch zu strukturieren. Hierzu sollten neben den kommunalen Projekten auch (soweit bekannt) Projekte privater Dritter und Hochschulen erfasst werden.</p> <p>Frau Vogtel schlägt vor, die eingegangenen Projektsteckbriefe in Tabellenform zu führen und hier alle privaten Projekte anonymisiert aufzunehmen und bei diesen nur das Thema zu benennen. Frau Vogtel wird dem Zweckverband die Tabelle der Stadt Mönchengladbach als Muster zukommen lassen.</p> <p>Die fortlaufend weiter zu aktualisierende Tabelle, die noch um das Fördervolumen ergänzt werden soll, soll dem Arbeitskreis im internen Bereich der Zweckverbandswebsite zugänglich gemacht werden. Der Arbeitskreis einigt sich darauf, die bislang eingereichten Projektsteckbriefe im Vorlauf des nächsten Arbeitskreises wie besprochen zu aktualisieren und teilweise um weitere zu ergänzen, sodass der Zweckverband diese gebündelt aufarbeiten kann.</p> <p>Herr Grisar regt perspektivisch an, die einzelnen Projekte als ersten Schritt für eine bessere Übersicht auf einer gemeinsamen ZV-Karte abzubilden.</p>	<p>ZV Garzweiler</p>	<p>Zum nächsten AK</p>

<p>Stadt Mönchengladbach:</p> <p>Herr Figgenger erklärt, dass beim ASB-GE-Standort Mönchengladbach Sasserath immer noch enorme Proteste der Landwirtschaft sowie der Anlieger bei der Stadt Mönchengladbach eingehen würden. Der Vorschlag des OB, einen Fond für die Flächenentwicklung zu gründen, bei dem auch die Eigentümer profitieren würden, sei nicht angenommen worden. Zudem habe sich die Mönchengladbacher CDU-Fraktion im Stadtrat hinter die Forderungen der Landwirtschaft gestellt. In der nächsten Ratssitzung seien die Erörterungsergebnisse auf der Tagesordnung.</p> <p>Herr von der Heide bestätigt ähnliche Erlebnisse bei der Stadt Jüchen.</p> <p>Herr Figgenger erklärt weiter, dass die Stadt Mönchengladbach innerhalb von nur zwei Wochen einen Förderantrag für eine Studie zur gewerblichen Entwicklung des Standortes Flughafen Mönchengladbach gestellt habe, da die Stadt von der Bezirksregierung Köln die Information erhalten habe, dass nach der anstehenden Wahl eine Haushaltsperre zu erwarten sei.</p> <p>Zudem sei der neue Sozialbericht der Stadt Mönchengladbach inkl. Sozialindex für den Strukturwandelprozess seit kurzem hier https://ris-moenchengladbach.itk-rheinland.de/sessionnetm-glbi/vo0050.asp?_kvonr=17531 online verfügbar.</p> <p>Frau Vogtel fügt hinzu, dass beim aktuellen Unternehmen Revier-Aufruf lediglich ein Antrag positiv beschieden worden sei. Bei diesem wäre die WFMG als Projektpartner mit dabei. Das Projekt Wissens-Campus ruhe derzeit.</p> <p>Stadt Erkelenz:</p> <p>Frau Schürger erklärt, dass es bei den beiden Projekten Campus Transfer und RIO keinen neuen Sachstand zu übermitteln gebe. Die Stadt Erkelenz überlege derzeit, das Projekt RIO ohne Fördermittel weiter voranzutreiben.</p> <p>Stadt Jüchen:</p> <p>Herr von der Heide berichtet über einen in Kürze anstehenden Termin mit der Starke-Projekte GmbH zum Thema Jüchen-West.</p> <p>Er erklärt weiter, dass für das Projekt „Bahnhofsquartier Jüchen“ in Kürze drei (Machbarkeits-)Studien ausgeschrieben würden.</p> <p>Zum „Energieautarken Bauhof“ der Stadt Jüchen gebe es in Kürze einen gemeinsamen Abstimmungstermin mit dem Zweckverband und der ZRR bei der Bezirksregierung Köln.</p> <p>Landgemeinde Titz:</p> <p>Herr Simon berichtet, dass er von der Bezirksregierung Köln die Information erhalten habe, dass die Strukturwandelmanager nicht (mehr) an anderen durch Strukturfördermitteln geförderten Projekten mitarbeiten dürften (Doppelförderung).</p>		
--	--	--

<p>Er berichtet weiter, dass das Radwegekonzept für die Landgemeinde Titz beauftragt worden sei. Den Zuschlag habe auch hier das Aachener Planungsbüro Richter-Richard erhalten.</p> <p>Er fügt hinzu, dass die bereits angekündigte Masterarbeit zum Thema Strukturwandel bis Mitte August abgeschlossen werden solle. Die Ergebnisse werde die Landgemeinde Titz dem Zweckverband zur Verfügung stellen.</p> <p>Er berichtet auf Nachfrage der Stadt Grevenbroich, wo dies nicht gelungen war, dass die Landgemeinde Titz eine aktuelle Sportstättenentwicklung in das Thema Quartiersentwicklung PRIMUS-Quartier gepackt und somit gefördert bekommen habe. Ein entsprechender Vertrag mit der Starke-Projekte GmbH sei bereits unterzeichnet. Zudem berichtet er, dass der Co-Working-Space Titz mittlerweile den zweiten Stern erhalten habe.</p> <p>Zur Stellungnahme Neuaufstellung des Regionalplans Köln sowie zum Rahmenplan Hambach habe es ein Dialogverfahren mit NEULAND Hambach gegeben, bei dem man sich darauf geeinigt habe, bei der Stellungnahme von NEULAND die Landgemeinde Titz nur südlich von Titz zu betrachten. Dementsprechend bittet Herr Simon darum, bei der Stellungnahme des Zweckverbands die Landgemeinde Titz nur nördlich von Titz zu betrachten.</p> <p>Er fügt hinzu, dass die Strukturwandelmanager der Landgemeinde Titz im Amtsblatt sowie auf der Website Artikel u.a. über die Landwirtschaft veröffentlichen werden.</p> <p>Stadt Grevenbroich:</p> <p>Frau Rendel erklärt, dass Ende Mai 2022 ein Dialogverfahren mit der Stadt Grevenbroich, der Starke-Projekte GmbH stattfinden werde. Die Stadt sei in Bezug auf die in der Vorbereitung eingebrachten Projekte sehr ernüchert, da lediglich die Maßnahmenumsetzung / Fortschreibung für zwei DIEKs für die Ortschaften Frimmersdorf und Neurath übriggeblieben seien. Zum Kraftwerk Frimmersdorf sei die Stadt Grevenbroich ebenfalls weiterhin im Gespräch.</p> <p>Herr Grisar rät, sich hier nicht so leicht abweisen zu lassen, da der Fördergegenstand entscheidend sei.</p> <p>RWE Power:</p> <p>Frau Greven erklärt, dass am 18. Mai 2022 die VR-Ausstellung für das Dialogzentrum Garzweiler mit einem virtuellen Rundgang und Quizz im Kölner Stadtarchiv starten werde. Eine Anmeldung hierzu könne über die Wissenschaftsrunde unter folgendem Link erfolgen: https://koelner-wissenschaftsrunde.de/kwr_termine/strukturwandel-die-zukunft-virtuell-erleben/</p> <p>Region Köln-Bonn:</p> <p>Herr Grisar erklärt, dass es zwei positive Voten zum IBTA-Memorandum gebe. Bis Herbst 2022 solle hier das Konzept vorgelegt und die Beschlussfähigkeit geklärt werden.</p>		
---	--	--

<p>Es entsteht eine Diskussion über die allgemeine Frustration über die ZRR und die Prozesse zur Erlangung von Förderbescheiden im laufenden Strukturwandelprozess. Die angesetzten Teilbudgets seien relativ ausgereizt und aus dem SofortprogrammPLUS sei noch kein Projekt bewilligt worden.</p>		
<p>TOP 6 Bericht der Geschäftsstelle</p>		
<p>Herr Mielchen berichtet zu den aktuellen Aktivitäten des Zweckverbands sowie zur laufenden Projektentwicklung seit dem letzten Arbeitskreis. Er geht dabei auf die Projekte „Grünes Band“, „Strukturentwicklungsgesellschaft Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler“ „Rheinisches Radverkehrsrevier“ ein und zeigt eine erste Visualisierung der „Energiewirtschaft“ als Teilprojekt des „Innovationsparks Erneuerbare Energien Jüchen“ sowie Eindrücke der AZD-Radtour am 29. April 2022. Zudem berichtet er zur Jahresplanung 2023.</p> <p>Herr Bräuer kündigt den Bericht von Herrn Herbert Dreiseitl zur Fortschreibung der Planunterlagen aus der Werkstattwoche zur „Leitbildentwicklung Innovation Valley“ in vier Varianten für den Juni-Arbeitskreis an. Hier soll in den Varianten „Leitentscheidung 2021“ und „frühzeitiger Kohleausstieg 2030“ jeweils mit und ohne den Erhalt des dritten Umsiedlungsabschnitts geplant werden.</p> <p>Frau Greven erklärt, dass im August 2022 die Überprüfung des Kohlenverstromungsbeendigungsgesetzes stattfinden werde.</p> <p>Herr Mielchen erklärt, dass die Überarbeitung der Planunterlagen als Beteiligung dieses Prozesses zu verstehen sei.</p> <p>Frau Schürger erkundigt sich, wann im Projekt „Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer“ die App zum Verleih der Lastenfahrräder online gehen werde.</p> <p>Herr Mielchen erklärt, dass dies Zeitnah der Fall sei.</p> <p>Frau Rendel erkundigt sich nach dem Vorgehen, wenn auch andere Ortschaften Interesse an einem Lastenfahrrad hätten.</p> <p>Herr Mielchen erklärt, dass der Zweckverband gerne den Kontakt zum Hersteller vermitteln werde. Bei konkretem Interesse solle sich die Stadt Grevenbroich mit dem Zweckverband in Verbindung setzen.</p> <p>Frau Wingen erkundigt sich, ob die für den 9. April 2022 angesetzte Abschlussveranstaltung des Projekts Aktionsnetzwerks Zukunftsdörfer wie geplant stattfinden werde. Dies ist der Fall und Frau Wingen ist herzlich eingeladen.</p>		
<p>TOP 7 Sonstiges</p>		
<p>Auf Nachfrage von Herrn Figgener entsteht eine kritische Diskussion über die fehlende Sinnhaftigkeit einer Kanalverbindung zwischen den drei Tagebauen des Rheinischen Reviers. Hier stünden neben der</p>		

räumlichen Entfernung zwischen den drei Tagebauen auch die unterschiedlichen Höhenniveaus sowie die enormen Baukosten im Widerspruch zum eigentlichen Nutzen einer solchen Verbindung.		
--	--	--

gez. Bräuer, 06.05.2022